

HERZOGENBURG

TRANSPARENT

Juni 2024



RATHAUS



AM 09.06. DR. GÜNTHER SIDL WÄHLEN!



Bürgermeister
Mag. Christoph Artner

Liebe Herzogenburgerin, lieber Herzogenburger!

In einer Zeit, in der sich die Welt ständig zu verändern scheint, sind **Traditionen wie ein Anker**, der uns Halt gibt. Sie sind die Wurzeln, aus denen wir unsere Identität schöpfen und auf die wir stolz sein können.

Der **1. Mai** ist eine solche Tradition, eine Feier des gemeinsamen Kampfes für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Er erinnert uns daran, wie weit wir gekommen sind und welche Ziele noch vor uns liegen. Auch wenn sich die Welt um uns herum wandelt, bleiben unsere Werte und Überzeugungen bestehen.

Wir dürfen unsere **Traditionen** nicht verbergen, sondern müssen sie vielmehr **mit Stolz leben**. Dies war auch das Motto unserer diesjährigen Maifeier am Rathausplatz, bei der wir gemeinsam mit den „Oidmodischen Hund“ unsere Tradition hochleben ließen.

Es war ein Moment der Verbundenheit und des Zusammenhalts, der uns für die bevorstehenden Herausforderungen Kraft gibt.

Das vergangene Jahr war geprägt von großen Veränderungen und wichtigen Entscheidungen und auch dieses Jahr hält für uns nicht wenige Aufgaben bereit. **2024** ist ein Superwahljahr, ein Jahr, in dem wir die Chance haben, die Weichen für eine gerechtere Zukunft zu stellen.

Wir sind gestärkt aus den **AK-Wahlen** hervorgegangen und tragen diesen Schwung nun weiter, denn unser Ziel als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist es, das Leben der Menschen zu verbessern und **Österreich** sowie **Europa gerechter** zu machen.

Unser Einsatz definiert uns, unsere Gemeinschaft macht uns stark. Wir stehen zusammen, solidarisch und entschlossen, niemanden im Stich zu lassen. Unsere Stärke liegt in unserer Einigkeit und unserem **Engagement** für eine **bessere Zukunft**.

Auch in Herzogenburg tragen wir die Verantwortung, die Entwicklung unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Die **„Artner auf Tour“** wird wieder gestartet, eine zusätzliche Gelegenheit für uns, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zuzuhören und ihre Anliegen ernst zu

nehmen. Von Nachbarschaftskonflikten bis hin zu Infrastrukturproblemen - wir sind für euch da und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Aber wir wissen, dass dies erst der Anfang ist. Denn jede und jeder Einzelne ist gefragt, wenn es darum geht, unser **Lebensumfeld aktiv mitzugestalten**. Deshalb laden wir herzlich ein, an unseren **„Get Active-Terminen“** im Volkshaus teilzunehmen, um euch und eure Ideen für unsere Stadt einzubringen.

In diesem Sinne freue ich mich auf den Austausch zum Wohle Herzogenburgs und der Menschen. Lasst uns gemeinsam anpacken und die kommenden Herausforderungen mit Zuversicht meistern!

Mit dem großartigen **Gemeinschaftsgeist**, der in unserem Herzogenburg zu Hause ist, können und werden wir **Tradition und Zukunft** vereinen und Großes erreichen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Mag. Christoph Artner

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%)
SPÖ Bezirksorganisation St. Pölten (politische Partei), Frauenplatz 1, 3100 St. Pölten, E-Mail: st.poelten@spoe.at
Bezirksvorsitzender: Bgm. Mag. Matthias Stadler, Bezirksgeschäftsführer: Gregor Unfried

Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Pölten
Redaktion: SPÖ Herzogenburg, Kurt Schirmer, Ulrike Gurell, Richard Waringer
Fotos: Kopitz, Schirmer, privat
Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

„Hoch der 1. Mai“ am Rathausplatz

Heuer wurde der 1. Mai am Rathausplatz Herzogenburg gefeiert. Neben einem Platzkonzert der Jugend- und Stadtkapelle Herzogenburg, warteten politische Festreden, Grillhendl und Live-Musik von den „Oidmodischen Hund“ auf zahlreiche Besucher:innen.



Bgm. Christoph Artner freute sich über eine sehr gut besuchte Maifeier.

Der frisch gebackene Stadtparteiobmann **Tontcho Nikov** begrüßte zahlreiche Gäste und betonte die **Erfolge**, die die Sozialdemokratie in den letzten Jahrzehnten mühevoll erkämpft hat: vom **8-Stunden-Arbeitstag** bis zum Recht auf **Urlaub**, Karenz- und Kindergeld sowie der weitgehenden Selbstbestimmung der Frau.

Bürgermeister Christoph Artner sprach in seiner Rede

auch tagespolitische Themen an, freute sich über die voranschreitenden Arbeiten bei der **Attraktivierung des Rathausplatzes** und unterstrich: „Wir wollen Kinder und Infrastruktur in der Stadt halten. Hier kann eine zusätzliche Begrünung oder die Schaffung eines Biotop-Teichs, der jetzige Teich ist ja leider keiner, sicher Thema sein. Mit dem heutigen Tag ist eine fixe Aussage - der Reinisch-Teich kommt weg oder er bleibt wie er ist – sicher viel zu früh.“

Er hob auch drei wichtige, teils **zukunftsweisende Projekte** hervor: „Die Erneuerung der Fahrbahn samt Nebenflächen in der **Wiener Straße**, der Anschluss der östlichen Katastralgemeinden an das **öffentliche Kanalnetz** und **Probep Bohrungen** zur Erschließung eines

dritten Brunnenfelds zur Wasserversorgung Herzogenburgs.“

Eva Prischl, dritte Landtagspräsidentin und **Michael Kögl**, Bundes-Vorsitzender der Jungen Generation und Gemeinderat in St. Pölten, zeigten auf, was auf Bundes- und Landesebene in den letzten Jahren falsch gelaufen ist: hohe Inflation, steigende Mieten und Lebenshaltungskosten wurden in Kauf genommen.



GR Walter Böhm in freudiger Erwartung auf das Grillhendl.



Michael Kögl (1.v.l.) und Eva Prischl (2.v.l.) hielten politische Festreden.

Mit einer gestärkten Sozialdemokratie soll spätestens nach den Wahlen im Herbst die **Trendwende** eingeläutet werden.

Den krönenden Abschluss bescherte die Live-Band **„Die Oidmodischen Hund“** mit Austropop vom Feinsten.

Die Gäste ließen sich **Grillhendl** und kühle Getränke schmecken und freuten sich über unbeschwerte Stunden mit Freundinnen und Freunden.



Auch Wahl-Ossarmer Rene Grohs von den Ridin' Dudes stattete dem Bürgermeister einen Besuch ab.



Bgm. Christoph Artner im Gespräch mit seinem Vorgänger RegRat a.D. Franz Zwicker.



„Die Oidmodischen Hund“ begeisterten mit Austropop vom Feinsten.



GR Marco Simon, Bgm. Artner und Erich Rauschmayer unterhielten sich prächtig.

EU-Frühstück mit Günther Sidl

Dr. Günther Sidl, NÖ Spitzendkandidat der SPÖ für die EU-Wahl, stand beim EU-Frühstück am Rathausplatz Rede und Antwort.

Anlässlich der **EU-Wahl** am **9. Juni** besuchte uns Anfang April **Dr. Günther Sidl**, niederösterreichischer Spitzenkandidat der SPÖ für die EU-Wahl.

Gemeinsam mit unserem Bürgermeister Mag. Christoph Artner empfing er zahlreiche Gäste am Rathausplatz in Herzogenburg.

Alle Besucher:innen wurden beim **EU-Frühstück** mit **Kaffee**, selbstgebackenem **Kuchen** und Getränken von uns versorgt. Die Gespräche kamen nicht zu kurz. Günther berichtete von seinem Arbeitsalltag in Brüs-

sel und den aktuellen Herausforderungen im EU-Parlament.

Er stand zu europäischen Themen **Rede und Antwort** und hörte selbst gespannt zu, was die Herzogenburgerinnen und Herzogenburger bewegt.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir unseren niederösterreichischen Vertreter in Brüssel bei uns in Herzogenburg begrüßen und mit ihm einen netten Vormittag verbringen durften.



Interview mit Günther Sidl

Unser niederösterreichischer EU-Abgeordneter Günther Sidl ist seit 2019 im EU-Parlament tätig. Im Interview sprach er mit StRin Ulli Gugrell, wie es nach der Wahl am 9. Juni weitergehen soll.

Lieber Günther, wie gefällt es dir beim EU-Frühstück in Herzogenburg?

Einfach **großartig!** Ich habe immer gesagt, dass man gute EU-Politik nicht nur von Brüssel und Straßburg aus machen kann.

Deshalb bin ich so oft es geht in Niederösterreich unterwegs, um mit allen im Gespräch zu bleiben.

Als Petzenkirchner (Bezirk Melk) kommst du aus einer kleineren Gemeinde. Stört es dich, dass auf europäischer Ebene immer nur von den großen Städten die Rede ist?

Die EU muss endlich erkennen, was sie an ihren Regionen hat. **Herzogenburg** zum Beispiel, hat mit seiner Lage bei unserer Landeshauptstadt und damit auch in greifbarer Nähe zu Wien eine **gute Ausgangslage**, aber trotzdem könnte es von



zielgenauen Förderungen aus Brüssel profitieren. Nicht zuletzt beim Angebot im öffentlichen Verkehr.

Ganz generell gilt für mich, dass die EU durch ihre Förderungen das **Leben der Menschen verbessern** kann und muss. Auf regionaler Ebene heißt das, dass auch die ländlichen Regionen ein attraktiver Ort zum Leben und zum Arbeiten sein müssen. Damit schaffen wir kurze Wege und entlasten gleichzeitig die Städte und die umliegenden Gemeinden, die den Pendelverkehr verkraften müssen.

Du bist seit fünf Jahren Abgeordneter zum EU-Parlament und bist Mitglied im Umweltausschuss. Wie hast du die Klimapolitik der letzten Jahre empfunden?

Die EU hat mit dem **Green Deal** gezeigt, dass sie etwas weiterbringen will. Wenn wir das richtig anpacken stehen am Ende mehr **Lebensqualität** und mehr **Beschäftigung**. Dafür muss der Klimaschutz immer mit zwei Fragen verbunden sein. Zunächst mit der sozialen Frage.

Das ganze Projekt wird scheitern, wenn wir die Menschen auf diesem Weg nicht mitnehmen

und ihnen nicht die Ängste und Sorgen vor Belastungen, der Leistbarkeit sowie negativen Veränderungen nehmen können.

Zweitens müssen wir uns bei jeder Entscheidung in Brüssel die Frage stellen, was das konkret in der Umsetzung in den Gemeinden und Städten sowie für die regionalen Versorger bedeutet. Da gibt es nur wenige Politiker, die sich diese beiden Fragen stellen.

Wie setzt du den Klimaschutz in deinem persönlichen Arbeitsalltag um?

Ich habe immer gesagt, dass es nicht reicht, nur vom Klimaschutz zu reden. Deshalb setze ich da ein persönliches Zeichen und habe seit Juli 2019 zwischen Niederösterreich und Brüssel **noch nie das Flugzeug genutzt**. Inzwischen sind **über 165.000 Bahnkilometer** zusammengekommen. Schade finde ich, dass ich im Zug praktisch nie andere Abgeordnete treffe, die im EU-Parlament ger-

ne über den Klimaschutz reden.

Du hast in den letzten Jahren auch konsequent den Umgang mit dem Thema Pestizide kritisiert. Warum?

Weil wir wissen, dass rund 20 Prozent der Krebserkrankungen durch **Umweltgifte** wie Glyphosat und Co verursacht werden. Das trifft allein in Österreich jedes Jahr 40.000 Menschen. Wir brauchen eine **Reduzierung** der ausgebrachten **Pestizide**. Inzwischen müssten wir alle einsehen, dass alles, was wir in die Natur einbringen, letzten Endes wieder auf unseren Tellern landet.

Deshalb setze ich mich für eine Forschungsstrategie für ökologische Alternativen ein, die weder unserer Natur noch unserer Gesundheit schaden.



Auch GR Stefan Sauter (Mitte) und Vizebürgermeister Richard Waringer (re.) tauschten sich mit Günther Sidl über die EU aus.

Was sind deine Ziele für die nächsten fünf Jahre im EU-Parlament?

Es braucht eine **Re-Industrialisierung** ohne rauchende Schloten in Europa. Wir müssen Abhängigkeiten reduzieren und wieder mehr bei uns produzieren. Wenn wir wichtige Produkte wieder in Europa herstellen, steigt nicht nur die **Versorgungssicherheit** der Menschen – damit sichern wir auch die damit verbundenen

Arbeitsplätze für die Zukunft ab. Da haben wir in den letzten Jahrzehnten viel an Boden verloren, den wir jetzt dringend wieder gutmachen müssen – auch im Bereich der Forschung und Entwicklung.

Warum sollte man der SPÖ am 9. Juni die Stimme geben?

Mein Anspruch ist es, **Europa zu verbessern**, während andere es zerstören wollen. Die Alternative zu unserem gemeinsamen Europa sind 27 einzelne Nationalstaaten. Ein Geschenk für Russland, die USA oder China, die jeden Staat gegen den anderen ausspielen könnten.

Die Menschen müssen spüren, wie die EU für sie da ist. Im **Mittelpunkt** müssen immer ganz klar die **Menschen** sein, nicht die Konzerne.

Vielen Dank für deine Antworten und alles Gute für die EU-Wahl!

„Der Ball“ mit akrobatischer Mitternachtsshow

Mitte April lud die SPÖ Herzogenburg zum Frühlingsball ins Volksheim. Neben Fotobox, Wein- und Cocktailbar, gab es eine akrobatische Mitternachtseinlage.



Bgm. Christoph Artner empfing die Gäste mit einem Gläschen Sekt und einer süßen Überraschung.

Mitte April lud die SPÖ Herzogenburg zu einer **bezaubernden Ballnacht** ins Volksheim. Bereits beim Eingang erwarteten Bürgermeister Christoph Artner und sein Team die Gäste mit einem **Gläschen Sekt** und einer **süßen Überraschung** für die Damen.

Er konnte zahlreiche **tanzbegeisterte Paare** wie Johann und Sonja Rieder, Rudolf und Gerda Haselsteiner sowie Maria Honeder und Othmar Lechner willkommen heißen. Nationalratsabgeordneter Robert Laimer legte ebenfalls eine flotte Sohle aufs Parkett.

Auch das **Rahmenprogramm** ließ keine Wünsche offen: eine **Fotobox**, um bleibende Erinnerungen festzuhalten, eine Wein- sowie eine Cocktailbar.

Bei der **Tombola** warteten **mehr als 50 Preise** auf glückliche Gewinner:innen. Dank gilt hier besonders Herzogenburgs Wirtschaftsbetrie-

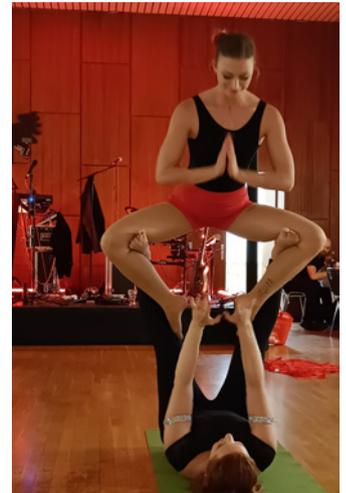
ben, die den Ball mit tollen Sachspenden unterstützt haben.

Für mitreißende Musik sorgte die Band **„Just Dance“**. Vom ersten bis zum letzten Takt wurde dazu fleißig das **Tanzbein** geschwungen.

Der absolute Höhepunkt des Ballabends war zweifellos die mit Spannung erwartete **Mitternachtseinlage** von den talentierten Künstlerinnen Irmi Stummer und Melanie Maron vom **„Frauenzimmer Herzogenburg“**. Die beiden eröffneten mit einem leidenschaftlichen Paso Doble ihre „Spanische Nacht“ und begeisterten das Publikum im Anschluss mit einer atemberaubenden **Acro Yoga**-Darbietung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei all unseren Spendern und Mitwirkenden **bedanken**, die dazu beigetragen haben, diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf viele weitere Ballnächte in Herzogenburg gemeinsam mit euch!



Irmi Stummer und Melanie Maron bei der Mitternachtseinlage.



Mehr als 50 Tombolapreise warteten auf glückliche Gewinner:innen.



Das Team der SPÖ Herzogenburg und Irmi Stummer (1.v.r.), mit ihrer atemberaubenden Mitternachtseinlage, bereiteten den Gästen eine bezaubernde Ballnacht.



„Just Dance“, die grandiose Tanzband rund um Franz Huss, sorgte für mitreißende Musik und eine volle Tanzfläche.

Mit dem Osterhasen auf Nesterlsuche

Am Palmsonntag veranstalteten die Kinderfreunde und die Junge Generation (JG) Herzogenburg das Kinder-Osterfest im Volksheim. Mehr als 70 Kinder folgten der Einladung.

Groß und Klein waren vom **Kasperltheater** begeistert und fieberten mit, ob Kasperl und Sepperl das Osterfest retten können. Im Anschluss warteten **Mitmachstationen**, Kinderschminken und eine **Kinderdisco**, wo brav mitgetanzt wurde.

Die von den Kindern gebastelten **Osternester** wurden vom Osterhasen und seinem Team befüllt und im Garten des Volksheims versteckt. Am Ende des

Kinder-Osterfests wurden sie gesucht, wobei der **Osterhase** höchstpersönlich mithalf.

„Die Kinder waren vom Kasperltheater bis zur Osternest-Suche mit voller Begeisterung dabei“, freute sich Alina Weixlbaum vom Organisationsteam. Das gesamte Team der Kinderfreunde und der JG Herzogenburg freute sich über die positive Resonanz und **viele strahlende Kinderaugen**.



Beim Theater hatten Kasperl und Sepperl einiges zu tun, um das Osterfest zu retten.



Mit dem Team der Kinderfreunde wurde fleißig getanzt, gebastelt und gespielt.



Gemeinsam mit dem Osterhasen wurden die selbstgebastelten Nester im Garten gesucht.

Beat Club feierte fulminantes Comeback

Seit mehr als 10 Jahren gibt es den „Beat Club“ im Volksheim Herzogenburg. Nach längerer Pause meldete man sich gebührend zurück. Neben einem Beerpong-Turnier gab es auch Musik von Herzogenburger DJs.

Beim Beerpong werden Tischtennisbälle in Becher des gegnerischen Teams geworfen, die mit ein wenig Bier befüllt sind. Gewonnen hat das Team, das in alle Becher des Gegners getroffen hat, woraufhin diese getrunken werden müssen.

Insgesamt nahmen beim **Beerpong-Turnier** 14 Teams teil, wobei zunächst in 2 Gruppen mit je 7 Mannschaften gespielt wurde. Die beiden besten Teams jeder Gruppe erreichten das Halbfinale. Nach packenden Duellen konnten sich **Florian Hameder** und **Sebastian Altmann** durchsetzen und den Turniersieg einfahren. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die „**Insel Weltmeister**“ mit Kevin Kraus und Tobias Leithner sowie „**Vintage UBBC**“ mit GR Toni Nikov und Julian Hameder.

Für tanzbare Musik und beste Stimmung sorgten die Herzogenburger Nachwuchs-DJs **Robin Haas** (Beathunter Music) und **Marcel Ott** (DJ Inselcrew).

„Es war eine **grandiose Veranstaltung** und ein gelungenes Comeback. Wir waren begeistert, dass wir so viele Besucher:innen im Volksheim begrüßen durften“, zeigte sich Jugendgemeinderat Marco Simon zufrieden.

„Es wird bestimmt eine Fortsetzung des Beat Clubs geben!“, war sich auch Vizebgm. Richard Waringer sicher, der bei der Organisation des Events tatkräftig mithalf.



Ein Beerpong-Turnier und großartige Herzogenburger DJs lockten zum Beat Club ins Volksheim.

Ankick bei den SC-Damen

Beim Heimspiel der Damenmannschaft des SC Herzogenburg gegen Voralpen Mank übernahm die SPÖ Herzogenburg die Patronanz.

Die SPÖ übernahm beim Heimspiel gegen Voralpen Mank die **Patronanz**, während die FSG (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen) Niederösterreich, vertreten durch Lydia Schneider, den Matchball spendete.

Gekonnt führte unsere Gemeinderätin Alina Weixlbaum den **Ankick** durch. Auch wenn sich unser Team mit 1:3 geschlagen geben musste, war es ein Match auf Augenhöhe.

„Das Team um Christian Mrskos und Thomas Navratil leistet ausgezeichnete Arbeit. Man sieht, dass die Damenmannschaft hier ein gutes Umfeld vorfindet und die Spielerinnen sich im Verein gut entwickeln“, zeigt sich GRin Alina Weixlbaum zufrieden.

Wir wünschen weiterhin **viel Erfolg** und verletzungs-freie Spiele.

Alle **Informationen zum Damen-Team** und den Spiel-terminen unter: www.sc-herzogenburg.at



GRin Alina Weixlbaum nahm den Ankick vor und passte punktgenau zu Abwehrchefin Lisa Stocker.



Sektionsleiter Thomas Navratil, Lisa Stocker, Betriebsrats-Vors. Lydia Schneider und GRin Alina Weixlbaum (v.l.n.r.) beim Heimmatch.

Die Post bringt fast allen was!

„Die Post bringt allen was“ lautet zwar der Slogan, leider war das bei unserer letzten *transparent*-Ausgabe nicht der Fall.

Wir haben von einigen Herzogenburger:innen die Rückmeldung bekommen, dass sie **keine Osterausgabe** unserer Zeitung erhalten haben. Daraufhin haben wir die betroffenen Adressen gesammelt an die Post weitergeleitet und wurden über **Probleme in einem Zustellrayon** informiert. Bis dato war leider keine Zustellung möglich. Hoffentlich klappt es dieses Mal besser und Sie können Ihre druckfrische *transparent* in Händen halten.



Unsere **Zeitung** kann man **auch online** lesen unter: <https://herzogenburg.spoe.at/zeitung>



JA zum Kindergarten im Grünen

„Unsere Kleinen verdienen den besten Platz für die Betreuung“, ist Bürgermeister Christoph Artner überzeugt. Wo wäre der besser aufgehoben, als im grünen Herzen unserer Stadt?

Wir stehen zu dem **einstimmigen Grundsatzbeschluss**, dem am 26. Juni 2023 alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zugestimmt haben: dem **Neubau** des Herzogenburger Kindergartens.

Zentraler Kindergarten im grünen Herzen der Stadt

Kinder gehören ins Zentrum. Das bringt Bewegung in die Innenstadt und vermeidet lange Wege. Das Areal des bestehenden Stadt-Kindergartens und des Reinisch-Teichs in der Karl-Renner-Gasse eignet sich sehr gut für den neuen Kindergarten.

Wir wollen diese grüne Oase nützen – weil unsere Kinder **den besten Platz fürs Großwerden** verdient haben.

Viel Grün & viel Wasser: Diese beiden Gestaltungskriterien sind bei allen weiteren Schritten für uns fix. Die **alten Bäume** sollen soweit wie möglich erhalten bleiben. Ebenso sollen die **historisch wertvollen Gestaltungselemente** des Reinisch-Teichs in die Planungen miteinbezogen werden. Das Thema **Wasser** wird auch in Zukunft eine Rolle spielen. So profitieren alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger von einem nachhaltig gestalteten Areal. Machen wir es zu einem zeitgemäßen grünen **Generationen-Treffpunkt!**

Warum der Kindergarten mehr Platz braucht

Herzogenburg muss **zukunftsfit** bleiben und allen Kindern einen Platz garantieren können. Das bedeutet: Wir brauchen mehr Gruppen und mehr Kindergartenplätze – auch für die **Betreuung von Kleinkindern.**

Ein Umbau des bestehenden, über 60 Jahre alten Kindergartens, würde zu kurz greifen. Mit einem Neubau sichern wir die Zukunft – ein großer Kindergarten an einem Standort ist dazu noch **ökonomisch und organisatorisch** einfacher.



Gemeinsam zur besten Lösung

Wir freuen uns, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger **für Natur und Lebensqualität** in unserer Stadt engagieren. Wir finden: Alle sollten von der zukünftigen Gestaltung des Areals profitieren. Heute gibt es viele neue Möglichkeiten, um Wasserflächen und Grünraum in der Stadt zu gestalten.

Die **Planungen** stehen gerade erst **am Beginn!** Wir laden alle ein, ihre Ideen einzubringen! Schreiben Sie uns: herzogenburg@noe.spo.e.at

Ökologischer Neubau im grünen Herzen der Stadt:

- Weil unsere Kinder ins Zentrum gehören.
- Weil wir mehr Betreuungsplätze brauchen.
- Weil der Kindergarten-Betrieb in der Renner-Gasse so durchgehend aufrecht bleiben kann.
- Weil wir unseren Kindern das Aufwachsen in einer Grünoase ermöglichen wollen.

Herzogenburg transparent: Sie wünschen – wir schreiben!

Ob Leserbrief, Berichte oder Themen, die die Stadt bewegen: Teilen Sie uns mit, was Sie im *transparent* lesen möchten und wir bringen einen Artikel darüber mit unserem Magazin in alle Herzogenburger Haushalte! Einfach per Mail an herzogenburg@noe.spo.e.at oder persönlich an die Mandatariinnen und Mandatäre der SPÖ Herzogenburg.



Herzogenburg ist um ein Juwel reicher!

Das Freizeitzentrum in Ossarn wurde um eine weitere Bewegungsmöglichkeit ergänzt: Ein Bewegungspark für Groß und Klein!

Im Zuge der Ossarner Dorferneuerung wurde die alte Dammstraße und der angrenzende Auwaldzwickel zwischen Ossarn und dem Freizeitzentrum als Treffpunkt und Erholungsraum für einen **Naturspielplatz und Bewegungspark** umgestaltet.

Auf Basis vieler Ideen und Inputs der Ossarner Bevölkerung, konnte ein Ort der **Begegnung und Bewegung** geschaffen werden.

Neben einer **Calisthenics**-Anlage und einem Boxsack, gibt es Nestschaukeln, **Hängematten**, ein **Bodentrampolin**, einen Bewegungsspielplatz, eine **Rutsche** und Kletterstationen.

„Es ist schön zu sehen, wie gut der Bewegungspark für Groß und Klein bereits angenommen wird“, freut sich **Stadträtin Daniela Trauningner**, die federführend am Projekt mitgewirkt hat.



Neben dem Bodentrampolin lädt der Bewegungsspielplatz zum Balancieren ein.



Von der Calisthenics-Anlage zur Kräftigung bis zur Hängematte zum Erholen - für jeden etwas dabei.



Der Gleichgewichtssinn kann bei der Kletterstation trainiert werden.

SPÖ



Europa
fair gestalten

Die Stimme der Menschen. Nicht der Lobbys.

Am 9. Juni 2024

1 Kreuzerl – 4 Buchstaben:
SIDL hinschreiben



SPÖ

Sozialdemokratische
Partei Österreichs

SIDL

Spitzenkandidat für
NIEDERÖSTERREICH

Dr. Günther Sidl

Abgeordneter zum Europäischen Parlament

transparent- Dezember 1998

Josef Bauer erhielt die Victor-Adler-Plakette, 34 Jungbürger:innen des Jahrgangs 1979 wurden gefeiert und Sonja Hackl wurde als Kinderfreundevorsitzende bestätigt.



Ernst Höger ehrte OV Josef Bauer.

unermüdlchen Einsatz die **Victor-Adler-Plakette** feierlich verliehen.

Josef Bauer geehrt

Die Victor-Adler-Plakette ist die höchste Auszeichnung, die von der SPÖ vergeben wird.

Ortsvorsteher Josef Bauer wurde für seine Verdienste und seinen

die Gemeinde zum italienischen Buffet bei Sascha Rier ein. Die Jungbürger von damals sind **mittlerweile 45 Jahre** alt.

Sonja Hackl bleibt Kinderfreundevorsitzende

GRin Sonja Hackl wurde als Vorsitzende der Kinderfreunde Herzogenburg bestätigt. Sie feierte ihr **18-jähriges Jubiläum** in dieser Funktion.

Nach **Walter Krc** (ab 2000) folgte **Leopoldine Kräftner** 2007 in dieser Funktion.

Neben Großveranstaltungen wie dem Kindermaskenball, der Kinderweihnachtsfeier und der Ostereiersuche wurde auch die Aktion „Ferien zu Hause“ sehr gut angenommen.



Gerade erst volljährig, heute 45 Jahre alt. Die Jungbürger:innen vom Jahrgang 1979.

1979er-Jungbürger-Feier

34 Jungbürger:innen des Jahrgangs 1979 feierten das Erwachsenwerden.

Nach einem offiziellen Festakt im Rathaus lud

Wörtersuchen

N	B	Z	R	A	T	H	A	U	S	P	L	A	T	Z	R	S	N	K	E
H	S	R	L	N	P	F	J	C	H	R	I	S	T	O	P	H	V	W	U
D	M	G	Ü	X	R	N	G	U	G	Y	R	O	V	I	A	G	E	H	R
N	O	B	P	S	H	Q	G	Ü	N	T	H	E	R	J	M	T	R	N	O
E	K	K	S	B	S	N	S	B	G	I	F	L	E	K	N	M	B	I	P
G	C	S	J	O	P	E	A	Ö	H	E	N	T	R	F	S	U	E	E	A
R	M	G	P	F	Z	A	L	K	I	P	S	I	D	L	N	J	S	D	E
E	A	X	E	I	R	I	R	G	R	A	R	T	N	E	R	O	S	E	Z
G	B	V	T	M	T	H	A	L	T	E	R	N	A	T	I	V	E	R	G
I	G	B	Z	Ü	E	Z	M	L	A	W	U	G	S	L	B	N	R	Ö	E
O	E	G	E	N	P	I	E	U	D	M	S	Z	N	Ü	T	K	N	S	S
N	O	L	N	L	A	R	N	N	A	E	E	S	E	H	G	E	Q	T	P
E	R	N	K	S	R	F	S	D	K	F	M	N	G	R	Z	B	N	E	R
N	D	K	I	R	T	D	C	S	E	A	I	O	T	H	L	G	E	R	Ä
I	N	F	R	N	E	V	H	N	G	K	N	Y	K	M	N	F	L	R	C
F	E	R	C	Ö	I	H	E	L	R	E	S	D	L	R	C	P	A	E	H
N	T	N	H	G	N	B	N	M	P	N	R	E	I	B	A	S	N	I	E
S	E	H	E	R	Z	O	G	E	N	B	U	R	G	D	G	T	X	C	R
H	R	Q	N	U	W	A	H	L	E	N	O	S	K	U	A	L	I	H	N
F	R	Ü	H	S	T	Ü	C	K	N	H	Z	R	B	N	H	T	S	E	F

Findest du alle **28 versteckten Begriffe** (waag-/senkrecht und diagonal)?

- | | |
|------------------|-----------------|
| GESPRÄCHE | JUNI |
| GESTALTEN | SPITZENKANDIDAT |
| VERBESSERN | STIMME |
| WAHLEN | BRÜSSEL |
| EUROPA | FAIR |
| FRÜHSTÜCK | ABGEORDNETER |
| RATHAUSPLATZ | ALTERNATIVE |
| CHRISTOPH | GÜNTHER |
| ARTNER | SIDL |
| HERZOGENBURG | PETZENKIRCHEN |
| GEMEINDE | MENSCHEN |
| SOZIALDEMOKRATIE | PARLAMENT |
| NIEDERÖSTERREICH | PARTEI |
| KREUZERL | REGIONEN |

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

Europawahl 2024



SPÖ
Herzogenburg

Österreichische Post AG
RM Wahlen 24A044262 E
3100 St. Pölten

Wenn du etwas
bewegen willst.

KOMM
INS
TEAM

Es gibt die, die viel und lange reden. Und es gibt die, die anpacken und tun. **Unser Team will Herzogenburg weiterbringen.** Das fängt bei kleinen Grätzl-Projekten an und hört bei der Entwicklung von langfristigen Perspektiven für unsere Stadt noch lange nicht auf.

Hast du Lust, unsere Stadt mitzugestalten?
Dann komm' ins Team für Herzogenburg. Und los!

**Gemeinsam an einem Strang ziehen -
und damit viel bewegen.**

Klingt gut? Dann komm ins Team für Herzogenburg. Unsere Gemeinde braucht dich und deine Ideen!

Triff uns am **4. und 11. Juni** jeweils um **19:00 Uhr** im Volksheim Herzogenburg (Auring 29) und **lass uns drüber reden!**

